

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Sonnenberg am 18. Februar 2014

Hochwasserschutz 2. Bauabschnitt (BLW)

Hochwasserschutz Sonnenberg 2. Bauabschnitt; Amphibienschutz im Goldsteintal und bessere Lösung für Verkehrsprobleme

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme in der Straße An der Stadtmauer Richtung Mühlbergstraße wegen der Hochwasserschutzmaßnahme (angekündigte Sperrung für mehrere Monate) sind vom Magistrat als Bauherrn Maßnahmen zu ergreifen, damit im Zeitraum und im Bereich der Amphibienwanderung im Goldsteintal bzw. im Zeitraum der Baumaßnahme dort keinesfalls eine Verkehrsmengenzunahme wegen Ausweichverkehr eintritt, sondern eine Verminderung des Verkehrsaufkommens sichergestellt wird.

Außerdem sollte die Verkehrsbedienung mit den Buslinien nicht wie bisher geplant verschlechtert werden, sondern attraktiver werden, auch mit dem Ziel, die Verkehrsbelastung auf allen Pendlerausweichstrecken zu mildern.

Dazu sollten auf der Verbindung von Naurod/B 455 zum Kureck/Innenstadt mit einem verdichteten Bustakt möglichst viele Berufs- und Schulpendinger durch einen Bus-Pendelverkehr Naurod- Rambach- Endstelle Schlagstraße/Mühlbergstraße und zurück zu dem fußläufig nächsten Punkt zu den Bushaltestellen Hofgartenplatz zum Kureck und zur Innenstadt gebracht werden bzw. so zurück fahren können. Dort sollten entsprechende Zusatz- und Anschlussbusse eingesetzt werden. ESWE Verkehr sollte in dieser Zeit einen Sondertarif auf der vorgeschlagenen Busverbindung anbieten, der das Umsteigen von Pendlern auf die Busse attraktiv macht. Für Gehbehinderte sollte eine vergünstigte Taxibeförderung gelten. Außerdem ist die Verdichtung des Taktes der Linie 21 zu überlegen.

Im Goldsteintal sollte in dieser Zeit eine kontrollierte Anliegerregelung (vom Abzweig von der Hirtenstraße bis Abzweig Goldsteintal/Dudenstraße) mit weiterer Tempoverminderung gelten, die den Pendlerausweichverkehr unterbindet.

Die um den Schutz der Amphibien bemühten Bürger/innen und Gruppen sollten von der Stadt im Tierschutz- und Naturschutzinteresse dahingehend unterstützt werden, dass die Schutzmaßnahmen gegen das Überfahren der Amphibien noch verstärkt werden können.

Wenn die Stadt diese Maßnahmen nicht umsetzen will oder kann, sollte die Sperrung im Sonnenberger Ortskern in die verkehrsrärmere Sommerzeit verlegt werden.

Beschluss Nr. 0011

Der Antrag wird abgelehnt.

Verteiler: 1008/zdA

Dr. Jopp
Ortsvorsteher